

Gesundheit studieren in Buxtehude

Der Fachkräftemangel macht auch bei den so genannten Gesundheitsfachberufen nicht Halt: Vor allem in der Pflege wird der Bedarf an qualifizierten Kräften steigen. Schon jetzt ist zu beobachten, dass vor allem auf dem Land die Gesundheitsversorgung bröckelt. „Wir gehen davon aus, dass die häusliche Pflege insbesondere auf dem Land zunehmen wird. Unter Berücksichtigung eines drohenden Ärztemangels

kommen auf Pflegende höhere Anforderungen zu. Sie werden beispielsweise häufiger Entscheidungen alleine treffen müssen“, sagt Prof. Dr. med. Barbara Zimmermann, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit an der hochschule 21 in Buxtehude.

Dort hat man sich bereits vor elf Jahren zum ersten Mal an das Thema Gesundheit herangewagt und gemeinsam mit dem Elbe Klinikum Stade-Buxtehude den

Studiengang Physiotherapie gestartet. Bereits ein Jahr später hat die Hochschule das Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf als weiteren Kooperationspartner gewinnen können und den Studiengang erfolgreich etabliert. Inzwischen umfasst der Fachbereich Gesundheit die Studienangebote Physiotherapie DUAL, Hebamme DUAL und Pflege DUAL.

„Diese Angebote waren auch im Zusammenhang mit unseren

anderen beiden Fachbereichen Bauwesen und Technik wichtig, beispielsweise wenn wir an Wohnen im Alter oder Smart Home denken“, so Barbara Zimmermann. Um dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können setzt die hochschule 21 nicht nur auf die Bereitstellung von Studienplätzen, sondern auch auf aktives Mitwirken in kommunalen Arbeitsgruppen: „Wir unterstützen zum Beispiel mit unseren Kompetenzen das Projekt „Landgang“, das auch im Landkreis Cuxhaven für Medizinstudenten Praktika bei Landärzten organisiert.“ So übernehme die Hochschule ihre Verantwortung in der Aufgabe, Fachkräfte für die Region auszubilden, betont die Professorin.

Doppelter Abschluss: Berufsausbildung und Bachelor

Dual heißt: das Studium wird in allen drei Gesundheits-Fächern zeitgleich zur Ausbildung absolviert. Die Studentinnen und Studenten erhalten sowohl eine klassische Berufsausbildung als auch eine akademische Hochschulbildung, die sie mit dem Bachelor of Science abschließen. Dabei wird Wert auf eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Ausbildungsbetrieb oder der Berufsfachschule und der Hochschule gelegt.

„Mit dem Bachelorabschluss wird jungen Berufsabsolventen das erste Mal wieder die Möglichkeit gegeben, im Ausland als anerkannte Kollegen arbeiten zu können. Gleichzeitig nehmen ausländische Studierende unsere Studienangebote an und bringen ihr Knowhow mit“, so Zimmermann.

Zu Beginn des dualen Studiums sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer häufiger in ihrem Ausbildungsbetrieb/der Berufsfachschule und tage- oder blockweise in der Hochschule. Nach Abschluss der dreijährigen Berufsausbildung findet die Lehre ausschließlich in der Hochschule statt, und Sie arbeiten bereits in Teilzeit in Ihrem Berufsfeld.

„Durch die Organisation und Struktur der Studienangebote findet eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis statt“, erzählt Robert Lücking, Fachkoordinator für die Gesundheitsstudiengänge.



Prof. Dr. med. Barbara Zimmermann, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit an der hochschule 21 und Robert Lücking, Fachkoordinator der Gesundheitsstudiengänge



Foto: hochschule 21

Die Studierenden werden qualifiziert wissenschaftliche Erkenntnisse in ihr praktisches Handeln im Berufsalltag einzubeziehen. Sie lernen ihr eigenes Berufsbild im Kontext des komplexen Gesundheitsfeldes und im Zusammenwirken mit anderen Disziplinen

besser einzuordnen. Robert Lücking: „Das Studium ist sehr abwechslungsreich und macht Spaß. Aber das Modell ist für die Studierenden anspruchsvoll und fordert ein hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit, genau wie später im Beruf.“

Durch die akademische Ausbildung werden die Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt vielfältiger: Die Absolventen sind beispielsweise in der Lage, Leitungs- und Steuerungsaufgaben zu übernehmen, in der Qualitätsentwicklung mitzuwirken oder in

der Gesundheitsförderung und -beratung zu arbeiten.

Der akademische und international anerkannte Abschluss macht außerdem eine Tätigkeit in Lehre und Forschung möglich.

Zulassungsvoraussetzungen und Tipps zur Kontaktaufnahme

Hebamme DUAL

Bewerbung im Bildungszentrum für Gesundheit (BZG) Asklepios. Wichtig ist ein 14tägiges Kreissaalpraktikum bei einer Hebamme. Wenn der Ausbildungsvertrag geschlossen ist, erfolgt die Immatrikulation in der hochschule 21 für den Studiengang Hebamme DUAL.

Pflege DUAL

Zuerst erfolgt die Bewerbung bei einem der Kooperationspartner für einen Ausbildungsplatz. Wenn ein Ausbildungsvertrag vorliegt, kann eine Bewerbung für den Studiengang Pflege abgegeben werden. Der Studienbeginn ist nach Ablauf der Probezeit der Ausbildung zum folgenden Frühjahr (1. März). Kooperationspartner: Krankenhaus Buchholz, Elbeklinikum Stade-Buxtehude, BBS Winsen/Luhe /Altenpflegeschule. Pflege DUAL wird auch für Berufserfahrene angeboten.

Physiotherapie DUAL

Bewerbung bei der hochschule 21. Nach bestandenem Eignungstest erhalten die Bewerberinnen und Bewerber einen Studienvertrag und Ausbildungsvertrag mit einer Kooperationschule ihrer Wahl in Stade oder im UKE Hamburg Eppendorf.

Jeweils im Januar und Juni finden die so genannten DUAL DAYS für Studieninteressierte und Eltern an der hochschule 21 statt. Weitere Informationen auch unter www.hs21.de



Foto: hochschule 21

Studieren genial dual!



Gesundheit (B. Sc.)

- Hebamme DUAL
- Pflege DUAL
- Physiotherapie DUAL

Technik (B. Eng.)

- Mechatronik DUAL
- Schwerpunkte:
Produktions- und Automatisierungstechnik oder Kunststofftechnik

Bauwesen (B. Eng.)

- Architektur DUAL
- Bauingenieurwesen DUAL
- Bau- und Immobilienmanagement DUAL

Führungskompetenz (MBA)

- berufsbegleitend

www.genialdual.de

hochschule 21 gemeinnützige GmbH
Harburger Straße 6 • 21614 Buxtehude
Tel.: 04161 648-0 • E-Mail: info@hs21.de



Für weitere Informationen sind wir für Sie da!

© Foto: Picture-Factory, fotolia.com